

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Das Leyden Jesu für dem Geist- und Weltlichen Gericht¹

Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen

D-DS Mus ms 449-13

GWV 1123/41²

RISM ID no. 450006631³

¹ • Obertitel.
• „für“ (alt.): „vor“.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006631>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	Das Leyden Jesu für ⁴ dem Geist= und Weltlichen Gericht.
	Umschlag _{Graupner}	Das Leyden Jesu für dem Geist und Weltlichen Gericht. Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muth= willen
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Das Leyden Jesu für dem Geist und Weltlichen Gericht ————— Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen
Noack ⁵	Seite 58	5. Passions-Zyklus ⁶ : Die Gewaltigen raten
Katalog	—	Das Leyden Jesu für dem Geist und /Weltlichen Gericht. / Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muth- /willen /a /2 Hautb. [/] Oboe d'Amore /2 Violin /Viola /Canto /Alto /Tenore / Basso /e /Continuo. /Dn. Laetare /1741.
RISM	—	Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muth- willen a 2 Hautb. Oboe d'Amore 2 Violin Viola Canto Alto Te- nore Basso e Continuo. Dn. Laetare 1741. [heading:] Das Leyden Jesu für dem Geist und Weltlichen Gericht.

GWV 1123/41:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2, S. 390-392*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 449-13	Umschlag _{Graupner} : 174 13. Umschlag _{N.N.} : 174. 13.

Zählung:

Partitur	fol. 1 ^r -10 ^v ; alte Zählung(en): Bogen 1-5 ⁷
Umschlag _{Graupner}	fol. 11 ^r
Umschlag _{N.N.}	Keine Zählung angegeben.
Stimmen	fol. 11 ^v -12 ^v , 11 ^r : Continuo fol. 13 ^r -41 ^r : V _{Solo} , ..., B ₂

Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. Lætare.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. F. 1741. ⁸
	Umschlag _{Graupner}	11 ^r	Dn. Lætare. 1741. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	33 ^e Jahrgang. 1741
Noack	Seite 58	—	II 1741
Katalog	—	—	Autograph Februar 1741
RISM	—	—	Autograph 1741

Anlass (Datum):

Sonntag Lætare 1741 (4. Sonntag in der Fastenzeit; 12. März 1741)

⁴ für (alt.): vor.

⁵ Quellenangaben in *Kursivschrift s. Anhang | Quellen*.

⁶ 5. Kantate innerhalb des Passionszyklus¹ von 1741.

⁷ 1. Bogen ohne Zählung.

⁸ Datum der Fertigstellung der Kantate.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintragung
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	<i>J. M. J.</i> (In Nomine Jesu ⁹)
		10 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 11^r):

[Cantata a	Stimmen	fol. ¹⁰	Bezeichnung auf der –Stimme
2 Hautb.	1 Ob ₁	29 ^{r-v}	Hautbois. 1.
	1 Ob ₂	30 ^{r-v}	Hautbois. 2.
Oboe d'Amore	1 Ob _{dAm}	31 ^{r, 11}	Oboe d'Amore.
(Violine Solo)	1 Vl _{Solo}	13 ^{r, 12}	Violino. Solo.
(3 Violinen pizz)	1 Vl _{pizz,1}	14 ^{r, 13}	pizzicato Violino. 1.
	1 Vl _{pizz,2}	15 ^{r, 14}	pizzicato Violino. 2.
	1 Vl _{pizz,3}	16 ^{r, 15}	pizzicato Violino. 3.
2 Violin	2 Vl ₁	17 ^{r-18^v} 19 ^{r-20^v}	Violino. 1.
	1 Vl ₂	21 ^{r-22^r}	Violino. 2.
Viola	1 Va	23 ^{r-24^r}	Viola.
(Basso) ¹⁶	1 Cb	25 ^{r-26^v}	Baſſo.
(Violone) ¹⁷	1 Vl _{ne}	27 ^{r-28^v}	Violone.
(Fagott Solo) ¹⁸	1 Fag _{Solo}	32 ^r	Fagott S.
Canto	1 C	33 ^{r-34^r}	Canto.
Alto	3 A	A ₁ ¹⁹ : 35 ^{r-v}	Alto.
		A ₂ ²⁰ : 36 ^{r-v}	Alto.
		A ₃ ²¹ : 37 ^r	Alto.
Tenore	1 T ²²	38 ^{r-v}	Tenore.
Baſſo	2 B	B ₁ : 39 ^{r-40^r}	Baſſo.
		B ₂ ²³ : 41 ^r	Baſſo.
e Continuo	1 Cont	11 ^{v-12^v} , 11 ^r	— (beziffert)

⁹ Mitteilung von Guido Erdmann.

¹⁰ Nicht angegebene folii sind leer.

¹¹ Ob_{dAm}:

- Auf fol. 31^r rechts oben die Nummerierung: 2 (schwer zu sehen).

¹² Vl_{Solo}.

- In der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Auf fol. 13^r rechts oben die Nummerierung: 1 (schwer zu sehen).

¹³ Vl_{pizz,1}:

- In der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Auf fol. 14^r rechts oben die Nummerierung: 3.

¹⁴ Vl_{pizz,2}:

- In der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Auf fol. 15^r rechts oben die Nummerierung: 4.

¹⁵ Vl_{pizz,3}:

- In der Besetzungsliste nicht angegeben.
- Auf fol. 16^r rechts oben die Nummerierung: 5.
- Spielweise pizzicato nur aus der Partitur ersichtlich.

¹⁶ Cb: In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁷ Vl_{ne}: In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹⁸ Fag_{Solo}:

- Nicht in der Partitur; nur Fag_{Solo}-Stimme.
- In der Besetzungsliste nicht angegeben; vermutlich hat das Fag auch beim Bc mitgewirkt.

¹⁹ A₁: Verso Jahreszahl (Rotstift, rechts unten): 1741.

²⁰ A₂:

- Die A₂-Stimme besteht aus einer Transponierung der T-Stimme in die A-Lage (mit Anpassungen an die A-Lage; s. hierzu unten den Abschnitt **Hinweise > Transponierung der T-Stimme in die A-Stimme**).
- Die A₂-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.
- Die A₂-Stimme wird weder bei *Noack, S. 58*, im *GWV-Vokalwerke-OB-2*, im *Katalog* noch bei *RISM* erwähnt (12.06.2016).

²¹ A₃:

- Die A₃-Stimme ist eine Rip-Stimme.
- Die A₃-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.
- Recto Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1741.

²² T: Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 41.

²³ B₂: Rip-Stimme.

Blattgröße: b x h ≈ 21,5 cm x 35,5 cm.

Die **Stimmen** Ob_{1,2}, Ob_{dAm}, Vl_{Solo}, Vl_{pizz,1,2,3}, Vl_{1,2}, Va, Fag_{Solo}; C, A₁, A₂, A₃, T, B₁, B₂; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Chor)	2 (Acc)	3 (Arie/ Duett)	4 (Acc)	5 (Arie/ Duett)	6		7 (Choral- strophe)
						a (Rez)	b (Acc)	
Ob _{1,2}	x				x			x
Ob _{dAm}			x					
Vl _{Solo}			x					
Vl _{pizz,1,2,3}			x					
Vl _{1,2}	x	x	x	x	x		x	x
Va	x	x	x	x	x		x	x
Fag _{Solo}			[x] ²⁴					
C	x			x	x			x
A ₁	x				x			x
A ₂	(x) ²⁵		(x)					(x)
A ₃	x							x
T	x		x					x
B ₁	x	x	x			x	x	x
B ₂	x							x
Bc (Cont, Vln, ...)	x	x	x	x	x	x	x	x

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite²⁶:

Worte / Zur / Erbauung, / In / Poetischen Texten /
Zur / Kirchen-Music, / In der / Hochfürstl. Schloß-
Capelle / Zu / DARMSTADT, / Auf / Das
1741.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Ey-
lau, Fürstl. Hoff- / und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

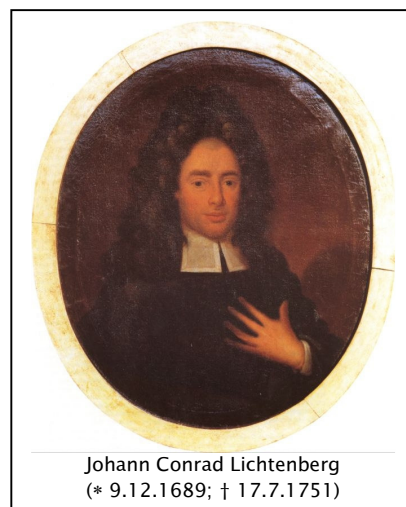
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
1799)

Kirchenjahr:

27.11.1740 – 2.12.1741 (*Noack, Katalog*).



²⁴ Fag_{Solo}:

- Satz 3 (Arie/Duett): Fehlt in der Partitur; es gibt nur eine Fag_{Solo}-Stimme.
- In den anderen Sätzen vermutlich Mitwirkung beim Bc.

²⁵ A₂:

- Die A₂-Stimme besteht aus einer Transponierung der T-Stimme in die A-Lage (mit Anpassungen an die A-Lage; s. hierzu unten den Abschnitt **Hinweise > Transponierung der T-Stimme in die A-Stimme**).

²⁶ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13; die Formatierungen in *Straktur* bzw. Garamond sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Die Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen, Schaden zu tun, und drehen's wie sie wollen. Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.
[Aus Der Prophet Micha 7, 3–4]²⁷

7. Satz:

Choralstrophe:

Was ist die Ursach' aller solcher Plagen? | Ach, meine Sünden haben Dich geschlagen. |
Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet, | was Du erduldet.
[3. Strophe des Chorals „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ (1630) von Johann(es) Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa)]²⁸

Lesungen zum Sonntag Lätare gemäß Perikopenordnung²⁹

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 4, 21–31:

- 21 Saget mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt: Habt ihr das Gesetz nicht gehört?
- 22 Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte: einen von der Magd, den andern von der Freien.
- 23 Aber der von der Magd war, ist nach dem Fleisch geboren; der aber von der Freien ist durch die Verheißung geboren.
- 24 Die Worte bedeuten etwas. Denn das sind zwei Testamente: eins von dem Berge Sinai, dass zur Knechtschaft gebiert, welches ist die Hagar;
- 25 denn Hagar heißt in Arabien der Berg Sinai und kommt überein mit Jerusalem, das zu dieser Zeit ist und dienstbar ist mit seinen Kindern.
- 26 Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freie; die ist unser aller Mutter.
- 27 Denn es steht geschrieben: »Sei fröhlich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst! Und brich hervor und rufe, die du nicht schwanger bist! Denn die Einsame hat viel mehr Kinder, denn die den Mann hat.«
- 28 Wir aber, liebe Brüder, sind, Isaak nach, der Verheißung Kinder.
- 29 Aber gleichwie zu der Zeit, der nach dem Fleisch geboren war, verfolgte den, der nach dem Geist geboren war, also geht es auch jetzt.
- 30 Aber was spricht die Schrift? »Stoß die Magd hinaus mit ihrem Sohn; denn der Magd Sohn soll nicht erben mit dem Sohn der Freien.«
- 31 So sind wir nun, liebe Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern der Freien.

Evangelium: Johannesevangelium 6, 1–15:

- 1 Darnach fuhr Jesus weg über das Meer an der Stadt Tiberias in Galiläa.
- 2 Und es zog ihm viel Volks nach, darum dass sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.
- 3 Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich daselbst mit seinen Jüngern.
- 4 Es war aber nahe Ostern, der Juden Fest.
- 5 Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volks zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, dass diese essen?
- 6 (Das sagte er aber, ihn zu versuchen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.)
- 7 Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Groschen Brot ist nicht genug unter sie, dass ein jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.
- 8 Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus:
- 9 Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das unter so viele?
- 10 Jesus aber sprach: Schaffet, dass sich das Volk lagert. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich bei fünftausend Mann.

²⁷ Text nach der *LB 1912*:

Mi 7, 3 Und meinen, sie tun wohl daran, wenn sie Böses tun. Was der Fürst will, das spricht der Richter, daß er ihm wieder einen Dienst tun soll. Die Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen, Schaden zu tun, und drehen's wie sie wollen.
4 Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke. Aber wenn der Tag deiner Prediger kommen wird, wenn du heimgesucht sollst werden, da werden sie dann nicht wissen, wo aus.

²⁸ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

²⁹ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

- 11 Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, wieviel sie wollten.
- 12 Da sie aber satt waren, sprach er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, dass nichts umkommt.
- 13 Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbrotten, die übrig blieben denen, die gespeist worden.
- 14 Da nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll.
- 15 Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn haschen, dass sie ihn zum König machten, entwich er abermals auf den Berg, er selbst allein.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6_{a,b}, 7)³⁰ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleunden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleunden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *y*: *ÿ* statt *y* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *ÿeß* als auch *ÿeßd*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?).

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Die Gewaltigen raten, raten nach ihrem Mutwillen, nach ihrem Mutwillen ...“
nur „Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breitkopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breitkopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei
- Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

³⁰ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-2*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

- Ferner wurde der Font **DS:Alte Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**³¹: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-449-13>.
- **URN**: urn:nbn:de:tuda-tudigit-17733.
- **Veraltete Wörter und Wendungen**:
Lichtenberg verwendet an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung.
- **Besprechung der Kantate**:
(Kurze) Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 109*.
- **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**:
Wie erwähnt, handelt es sich bei der A₂-Stimme um eine Transponierung der T-Stimme in die A-Lage (mit einigen Anpassungen an die Alt-Lage). Aus den zur Verfügung stehenden Unterlagen geht der Grund für die Transponierung nicht hervor. So kann nur vermutet werden:
 - Ein geeigneter Tenor stand aus unbekanntem Ursachen nicht zur Verfügung, sodass er
 - bei der Aufführung der Kantate am Sonntag Lätare (12. März 1741) oder
 - bei einer späteren Wiederholung der Kantate (Datum unbekannt) durch einen A ersetzt wurde.
 - Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die A₂-Stimme in den Sätzen 1 (Chor), 7 (Choralstrophe) den T verstärken sollte, d. h. A₂ wäre als Rip-Stimme zu interpretieren. Da jedoch der Satz 3 (Arie/Duett) ebenfalls transkribiert wurde, scheint dies wenig wahrscheinlich,
 - Im Kalenderjahr 1741 (d. h. 01.01.1741 bis 31.12.1741) gibt es auffällig viele Transponierungen, z. B. von der Art **Transponierung der T-Stimme in die A-Lage**. Für eine Gesamtübersicht der Transponierungen im Kalenderjahr 1741 s. den **Anhang**₂ in der Kantate Mus ms 449-01 (GWV 1109/41) *Gott sey uns gnädig und segne uns*.

Veröffentlichungen:

- Partitur (Aufbereitung und Generalbassaussetzung) bei
Hüttenberger, Karl Heinz; 2006; [Eigenverlag,] 64839 Münster.³²
Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Mus 8595

Konzertante Aufführungen:

- *Pauluskirche Darmstadt (Passionskonzert)*
Sonntag, 12. März 2005.
Drei Kantaten aus dem Passionszyklus von 1741:
Kommt Seelen, seid in Andacht stille; Kantate zum Sonntag Estomihi 1741
(Mus ms 449-09, GWV 1119/41)
Christus, der uns selig macht; Kantate zum Sonntag Reminiscere 1741
(Mus ms 449-11, GWV 1121/41)
Die Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen; Kantate zum Sonntag Lätare 1741
(Mus ms 449-13, GWV 1123/41)
Ausführende:
Eva Lebherz-Valentin (S);
Felix Ühlein (A);
Martin Steffan (T);
Markus Matheis (B)
Kammerorchester der Christoph-Graupner-Gesellschaft;
Stefan Gleitsmann (Oboe);
Olaf Joksch (Cembalo).
Leitung: Karl-Heinz Hüttenberger
(Editorische Notiz in <http://www.christoph-graupner-gesellschaft.de/konzert120305.htm>)
Besprechung in den *Graupner-Mitteilungen 2, S. 44*.

³¹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

³² Vergleich des von Graupner vertonten Textes mit dem bei K. H. Hüttenberger verwendeten Text s. Anhang.

- *Concert de la Passion*

Les Souffrances du Christ (1^{er} partie)

Vendredi Saint (Karfreitag), 6 avril 2012 à 15 h.

Trois Cantates extraites du cycle de la Passion de 1741:

Erzittre, toll' und freche Welt; Kantate zum Sonntag Invocavit 1741

(Mus ms 449-10, GWV 1120/41)

Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen; Kantate zum Sonntag Lætare 1741

(Mus ms 449-13, GWV 1123/41)

Sie rüsten sich gegen die Seele des Gerechten; Kantate zum Sonntag Judica 1741

(Mus ms 449-14, GWV 1124/41)

Interprètes (Ausführende):

Marie Magistry (soprano);

Josée Lalonde (alto);

Michel Léonard (tenor);

Normand Richard (baryton);

Swantje Hoffmann (premier violon et violon solo);

Chloé Meyers (violon solo);

Les Idées heureuses;

Geneviève Soly (orgue);

Leitung: Florian Heyerick.

Kantatentext

Mus ms 449-13	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Dictum ³³ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,3}, T [A₂], B_{1,2}; BC</i>)	Dictum (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,3}, T [A₂], B_{1,2}; BC</i>)	Dictum ³⁴ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,3}, T [A₂], B_{1,2}; BC</i>)
		Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen ³⁵ Schaden zu thun und drehens wie sie wollen Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.	Die Gewaltigen rathen nach ihrem Muthwillen Schaden zu thun und drehens wie sie wollen Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.	Die Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen, Schaden zu tun, und drehen's wie sie wollen. Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.
2	1 ^v 36	Recitativo accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Recitativo accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Diß trifft bey Jesus Richtern ³⁷ ein;	Diß trifft bey Jesus Richtern ein;	Dies trifft bei Jesus Richtern ein.
		Sie führen selbst die Klage welch Recht mag da zu hoffen seyn ?	Sie führen selbst die Klage welch Recht mag da zu hoffen seyn ?	Sie führen selbst die Klage, welch' Recht mag da zu hoffen sein?
		Wenn Jesus schweigt u. wenn Er spricht so hilft u. gilt es nicht.	Wenn Jesus schweigt u. wenn Er spricht so hilft u. gilt es nicht.	Wenn Jesus schweigt und wenn Er spricht ³⁸ , so hilft und gilt es nicht.
		Trutz, Wort verdrehn u. falsche Sage sind hier ein Weg deß Rechts	Trutz, Wort verdrehn u. falsche Sage sind hier ein Weg deß Rechts	Trutz ³⁹ ! Wort verdreh'n und falsche Sage ⁴⁰ sind hier ein Weg des Rechts,
		die Unschuld schuldig zu erklären.	die Unschuld schuldig zu erklären.	die Unschuld schuldig zu erklären.
		Ach daß die Richter diß Geschlechts nur einmahl außgestorben wären.	Ach daß die Richter diß Geschlechts nur einmahl außgestorben wären.	Ach, dass die Richter dies ⁴¹ Geschlechts nur einmal ausgestorben wären!

³³ • Tempoangabe Graupners (vgl. Vl₁-Stimme): Vivace.

³⁴ Aus Mi 7, 3-4.

³⁵ C-Stimme, T. 11-12, Schreibfehler: Muthwalten statt Muthwillen.

³⁶ • Das vorausgehende Dictum ist auf fol. 1^r-2^v notiert.
• Das Recitativo accompagnato ist, um das teure Papier besser auszunützen, auf fol. 1^v-3^r notiert.

³⁷ Partitur, B₁-Stimme, T. 1: Das irrthümliche Wort *Jüngern* wurde durchgestrichen und durch *Richtern* ersetzt.

³⁸ „Wenn Jesus schweigt und wenn Er spricht“: hier im Sinne von „Ob Jesus schweigt oder ob Er spricht“, „Gleich, ob Jesus schweigt oder ob Er spricht“, „Egal, ob Jesus schweigt oder ob Er spricht“.

³⁹ „Trutz!“ (alt.): „Wehe!“ (*WB Grimm, Band 22, Spalten 1084 - 1138, Ziffer 1*; Stichwort *trutz/trotz*).

⁴⁰ „Sage“: „Aussage“;
„falsche Sage“: „Falschaussage“.

⁴¹ „dies“: „dieses“.

3	3 ^v	Duetto/Aria ⁴² (<i>Ob_{dAm}, V_{Solo}, V_{pizz,1,2,3}, V_{l1,2}, Va; T [A₂], B₁⁴³; Bc</i>)	Duetto/Aria (<i>Ob_{dAm}, V_{Solo}, V_{pizz,1,2,3}, V_{l1,2}, Va; T [A₂], B₁; Bc</i>)	Duett/Arie (<i>Ob_{dAm}, V_{Solo}, V_{pizz,1,2,3}, V_{l1,2}, Va; T [A₂], B₁; Bc</i>)
		Ach Jesu was mußt Du ertragen	Ach Jesu was mußt Du ertragen	Ach Jesu, was mußt Du ertragen,
		man klagt Dich an u. Du bist rein. ☺	man klagt Dich an u. Du bist rein. ☺	man klagt Dich an und Du bist rein. ☺
		Man klagt Du habest falsch gelehret	Man klagt Du habest falsch gelehret	Man klagt, Du habest falsch gelehret,
		den Kaißer ⁴⁴ ja Gott selbst entehret	den Kaißer ja Gott selbst entehret	den Kaiser, ja Gott selbst entehret.
		der Kläger Zeugniß ⁴⁵ stimmt öt ⁴⁶ ein	der Kläger Zeugniß stimmt öt ein	Der Kläger Zeugnis stimmt nicht ein,
		sie thun dergleichen Du nicht nein ⁴⁷	sie thun dergleichen Du nicht nein	sie tun dergleichen! Du nicht, nein!
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	5 ^v	Recitativo accompagnato (<i>V_{l1,2}, Va; C; Bc</i>)	Recitativo accompagnato (<i>V_{l1,2}, Va; C; Bc</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>V_{l1,2}, Va; C; Bc</i>)
		So büßt mein Jesus falsches Klagen	So büßt mein Jesus falsches Klagen	So büßt mein Jesus falsches Klagen,
		Er büßet auch der bösen Richter Schuld.	Er büßet auch der bösen Richter Schuld.	Er büßet auch der bösen Richter Schuld.
		Er büßet alles mit Gedult	Er büßet alles mit Gedult	Er büßet alles mit Geduld,
		das Lam will öt	das Lam will öt	das Lamm will nicht
		ein Wort auch auf die härteste Klagen sagen.	ein Wort auch auf die härteste Klagen sagen.	ein Wort auch auf die härteste Klagen ⁴⁸ sagen.
		Wie wohl es schweigt auch öt	Wie wohl es schweigt auch öt	Wie wohl ⁴⁹ , es schweigt auch nicht,
		wenn da, wenn dort Sein göttlicher Beruf	wenn da, wenn dort Sein göttlicher Beruf	wenn da, wenn dort Sein göttlicher Beruf
		(zu Gottes Ehr) ⁵⁰ der Wahrheit zum Behuff	(zu Gottes Ehr) der Wahrheit zum Behuff	(zu Gottes Ehr), der Wahrheit zum Behuf ⁵¹
		ein Zeugnis abzulegen hat.	ein Zeugnis abzulegen hat.	ein Zeugnis abzulegen hat.

⁴² • Bezeichnung Aria in den Ob_{1,2}-, C-, A_{1,2,3}-, B₂-Stimmen.
• Besetzungsangaben Graupners (über den Notenlinien von oben nach unten):
Violin. Solo., Oboe d'Amore., Violin. 1. Pizzicat., Violin. 2. Pizzicat., Violin. 3. Pizzicat., Violin. 1., Violin. 2., Viola. Zu ergänzen sind Alto, Tenore, Cont.

• Tempoangabe Graupners (vgl. V_{Solo}-Stimme): Largo.

⁴³ B₁-Stimme, T. 47, Schreibfehler: falscher Taktstrich.

⁴⁴ Verschiedene Schreibweisen: Kaißer, Käßer, Keßer.

⁴⁵ T-Stimme, T. 51+53, B₁-Stimme, T. 52, Schreibweise: Zeugnus statt Zeugniß.

⁴⁶ öt = Abkürzung für nicht [Grun, S. 262].

⁴⁷ A₂-Stimme, T. 59+61: Unklarheiten im Notensatz.

⁴⁸ „die härteste Klagen“ (alt.): „die härtesten Klagen“, „die härtesten Klagen“.

⁴⁹ „Wie wohl“: „Obwohl“.

⁵⁰ C-Stimme: Der eingeklammerte Text wurde in T. 12 der C-Stimme (nachträglich/zusätzlich?) eingefügt, so dass T. 12 zum 6/4-Takt wird.
Partitur, V_{l1}-, V_{l2}-, Va-, V_{lne}-, Kb-, Bc-Stimme, T. 12: Der eingeklammerte Text steht nicht in der Partitur und den angegebenen Stimmen.

⁵¹ „der Wahrheit zum Behuf“: „der Wahrheit wegen“.

		Doch was der Mund der Wahrheit spricht	Doch was der Mund der Wahrheit spricht	Doch was der Mund der Wahrheit spricht,
		das gilt ô	das gilt ô	das gilt nicht
		bey so frechen Leuten	bey so frechen Leuten	bei so frechen Leuten,
		sie wollen es als Lästung deuten.	sie wollen es als Lästung deuten.	sie wollen es als Läst'ung deuten.
		O Frevelthut ⁵²	O Frevelthut	O Freveltat,
		sie treten so das Recht mit Füßen.	sie treten so das Recht mit Füßen.	sie treten so das Recht mit Füßen!
		Ach Jesu was mußt Du für solche Menschen büßen?	Ach Jesu was mußt Du für solche Menschen büßen?	Ach Jesu, was muusst Du für solche Menschen büßen?
5	6 ^r	Duetto/Aria ⁵³ (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A₁; BC</i>)	Duetto/Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A₁; BC</i>)	Duett/Arie (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A₁; BC</i>)
		Bedencks mein Hertz es muß hier der Gerechte	Bedencks mein Hertz es muß hier der Gerechte	Bedenk's, mein Herz: Es muss hier der Gerechte
		zu deinem Heil vor ungerechten Richtern stehn. ☺	zu deinem Heil vor ungerechten Richtern stehn. ☺	zu deinem Heil vor ungerechten Richtern steh'n. ☺
		Du darfst nicht da Er das ertragen	Du darfst nicht da Er das ertragen	Du darfst nicht ⁵⁴ , da Er das ertragen,
		für dem gerechten Richter zagen	für dem gerechten Richter zagen	für ⁵⁵ dem gerechten Richter zagen;
		der wird mit dir nun ô	der wird mit dir nun ô	der wird mit dir nun nicht
		weil Jesus für dich spricht	weil Jesus für dich spricht	- weil Jesus für dich spricht -
		nach strengem Recht dereinst in Sein Gerichte gehn.	nach strengem Recht dereinst in Sein Gerichte gehn.	nach strengem Recht dereinst in Sein Gerichte geh'n.
		Da Capo	Da Capo	da capo
6a)	8 ^v	Recitativo secco (<i>B₁; BC</i>)	Recitativo secco (<i>B₁; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Ein Heÿde sieht die Unschuld Jesu ein,	Ein Heÿde sieht die Unschuld Jesu ein,	Ein Heide sieht die Unschuld Jesu ein,
		doch will er bey der Kläger Menge	doch will er bey der Kläger Menge	doch will er bei der Kläger Menge,
		bey ihrer Wuth u. Strenge	bey ihrer Wuth u. Strenge	bei ihrer Wut und Strenge
		nicht der gerechten Sache	nicht der gerechten Sache	nicht der gerechten Sache,
		ach nein	ach nein	ach nein!,
		ein Freund der Großen seÿn.	ein Freund der Großen seÿn.	ein Freund der Großen sein.

⁵² Partitur, T. 19–20, Schreibfehler: Frevelthut statt Frevelthut.
C–Stimme, T. 19–20: Frevelthut.

⁵³ • Bezeichnung Aria in den A_{2,3}–, T–, B_{1,2}–Stimmen.
• Tempoangabe Graupners: Largo e giusto:

⁵⁴ „Du darfst nicht“: hier im Sinne von „Du brauchst nicht“, „Du muusst nicht“.

⁵⁵ „für“ (alt.): „vor“.

		Er braucht Wiß u. Verstand	Er braucht Witz u. Verftand	Er braucht Witz und Verstand,
		daß ers dem Einen recht	daß ers dem Einen recht	dass er's dem Einen recht
		u. auch dem andern mache.	u. auch dem andern mache.	und auch dem andern mache.
		Sein Mund spricht Jesum frey	Sein Mund spricht Jesum frey	Sein Mund spricht Jesum frei,
		sein Thun steht Jesus Feinden bey.	sein Thun steht Jesus Feinden bey.	sein Tun steht Jesus Feinden bei.
		Am Ende	Am Ende	Am Ende
		behält das Unrecht	behält das Unrecht	behält das Unrecht
		(ach!) ⁵⁶ die Oberhand.	(ach!) die Oberhand.	(ach!) die Oberhand.
		U. seht der Heuchler wäscht die Hände.	U. seht der Heuchler wäscht die Hände.	Und seht, der Heuchler wäscht die Hände,
		Er ist bey allem Unrecht rein.	Er ist bey allem Unrecht rein.	Er ist bei allem Unrecht rein!
		Ach hat denn damahls schon	Ach hat denn damahls schon	Ach, hat denn damals schon
		das grade Recht die Welt verlassen	das grade Recht die Welt verlassen	das grade Recht die Welt verlassen?
b)		Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Ach Jesu Gottes Sohn	Ach Jefu Gottes Sohn	Ach Jesu, Gottes Sohn,
		wie kontestu Dich so bey solchem Unrecht faßen?	wie kontestu Dich so bey folchem Unrecht faßen?	wie konntest Du Dich so bei solchem Unrecht fassen?
7	8 ^v	Choral (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, A_{1,3}, T [A₂], B_{1,2}; BC</i>)	Choral (<i>C, A_{1,3}, T (A₂), B_{1,2}</i>)	Choral ⁵⁷ (<i>C, A_{1,3}, T (A₂), B_{1,2}</i>)
		Was ist die Ursach aller solcher Schmerken ⁵⁸	Was ist die Urfach aller folcher Schmerzen	Was ist die Ursach' aller solcher Plagen ⁵⁹ ?
		ach meine Sünden haben mich ⁶⁰ geschlagen	ach meine Sünden haben mich geschlagen	Ach, meine Sünden haben Dich geschlagen.
		Jch ach Herr Jesu habe diß verschuldet	Jch ach Herr Jefu habe diß verschuldet	Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,
		was Du erduldet.	was Du erduldet.	was Du erduldet.
—	10 ^v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁵⁶ B₁-Stimme: ohne Klammern.

⁵⁷ 3. Strophe des Chorals „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“ (1630) von Johann(es) Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa).

⁵⁸ Partitur, T. 14 ff, Schreibfehler: Schmerken statt Plagen.

C-, A_{1,3}-, T-, B_{1,2}-Stimmen, T. 14 ff: der Schreibfehler Schmerken wurde jeweils in Plagen verbessert.

A₂-Stimme, T. 14 ff: korrekt Plagen.

⁵⁹ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁶⁰ Partitur, T. 28 ff, Schreibfehler: mich statt Dich.

C-, A_{1,3}-, T-, B_{1,2}-Stimmen, T. 28 ff: der Schreibfehler mich wurde jeweils in Dich verbessert.

A₂-Stimme, T. 28 ff: korrekt Dich.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/13.01.2010.
V-02/28.11.2010: Layout, Ergänzung im Anhang.
V-03/01.10.2017: Besetzung, Aufführungen, Ergänzung im Anhang, Layout.
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen »

Verfasser des Choral:

Johann(es) Heerman(n) (* 11. Oktober 1585 in Raudten bei Lüben in Schlesien; † 17. Februar 1647 in Lissa⁶¹); einer der bedeutendsten deutschen Kirchenliederdichter der Barockzeit.

Erstveröffentlichung:

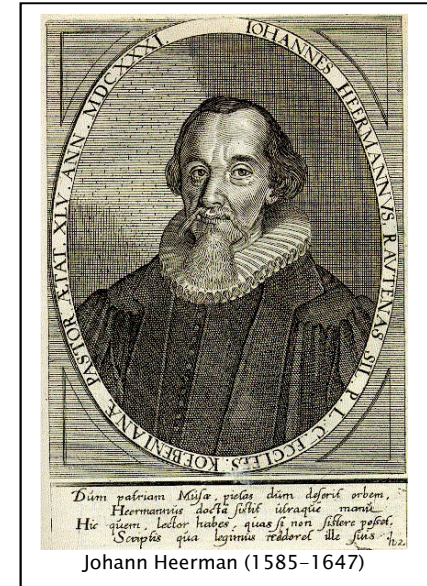
1630; DEVOTI MUSICA | CORDIS. Auß- vnd Hertz- | Musica. | Das ist: Allerley geistliche Lieder / aus | den 3. Kirchenlehrern vnd selbst | eigener Andacht / | Auff bekandte / vnd in vnsern Kir- | chen vblliche Weisen verfasst | Durch Johann. Heerman- num / | Pfarrn zu Köben. | In Verlegung David Müllers | Buchhändlers zu Breslaw / | Gedruckt zu Leipzig durch Johann | Albrecht Mintzeln / | Im Jahr | [Linie] | M DC XXX. S. 63.⁶²

Choral verwendet in:

Mus ms 439–07 (GWV 1125/31): 8. Strophe (O großer König, groß zu allen Zeiten)
15. Strophe (Wann dort, Herr Jesu, wird für Deinem Throne)
Mus ms 449–13 (GWV 1123/41): 3. Strophe (Was ist die Ursach aller solcher Plagen?)
Mus ms 458–08 (GWV 1125/50): 11. Strophe (Weil aber diß nicht steht in eignen Kräfften)
13. Strophe (Ich werde Dir zu Ehren alles wagen)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 449–13:

- *CB Graupner 1728, S. 61:*
Mel. zu „Hertzliebster Jesu | was hastu verbrochen“ ; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz, S. 56:*
Mel. zu „Herzliebster Jesu ! was hastu verbrochen ?“ ; mit jener aus *CB Graupner 1728* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S.32:*
Mel. zu „Herzliebster Jesu! w.“; mit jener aus *CB Graupner 1728* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
Im *CB Portmann 1786, S. 88* wird eine weitere Melodie zu „Herzliebster Jesu“ angegeben.



⁶¹ Raudten (polnisch Rudná): eine Landgemeinde in der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen im Powiat Lubiński.

Lissa (polnisch Leszno): eine kreisfreie Stadt in Polen, die der Woiwodschaft Großpolen angehört.

⁶² Fischer, Bd. VI, S. 44, Nr. 242; Koch, Bd. III, S. 32

- *Kümmerle, Bd. I, S. 587 ff:*
- *Zahn, Bd. I, S. 263–266, Nr. 982–990:*
Bei Nr. 983 Hinweis auf *GB Briegel 1687, S. 644 ff.*

Hinweise, Bemerkungen:

Für Anmerkungen zum Choral s.

- *Koch, Bd. VIII, S. 34 ff*
- Fischer, Michael in *Liederlexikon: Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen* (2007).

Versionen des Chorals:

Für die Versionen nach

- Johann Crüger, 1653
- Friedrich Gottlieb Klopstock, 1773
- Evangelische Bearbeitung, 1779
- Katholische Klopstock-Rezeption, 1810
- Evangelisches Gesangbuch, 1993

s. jeweils *Liederlexikon*.

Ferner:

- *GB EG (H-N, 2001), Nr. 81*⁶³

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. I, S. 284–286, Nr. 334</i> ⁶⁴	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 39, Nr. 58</i> ⁶⁵	Version nach <i>GB Darmstadt 1733, S. 77, Nr. 90</i>
Vrsache des bitteren Leidens Jesu Christi vnd Trost aus seiner Lieb vnd Gnade: Aus Augustino ⁶⁶ . Im Chon: Geliebten Freund, was thut ihr so verzagen? 2c.		Darmst. Choralbuch ⁶⁷ p. 61
I. Hertzliebster Jesu, was hastu verbrochen, Daß man ein solch scharff Urtheil hat gesprochen? Was ist die Schuld? In was für Missethaten Bistu geraten?	Hertzliebster Jesu/was hast du verbrochen?/ Daß man ein solch scharff urtheil hat gesprochen? Was ist die schuld? In was für missethaten Bist du gerathen?	Hertzliebster Jesu! was hast du verbrochen?, Daß man ein solch scharf urtheil hat gesprochen? Was ist die schuld, in was für missethaten, Bist du gerathen?

⁶³ Vollständige Version mit 14 Versen s.a. *cyberhymnal*.

⁶⁴ Eine Kopie (Scan) der Seiten bei *Fischer-Tümpel* findet man im *Liederlexikon*.

⁶⁵ Ähnlich in *GB Briegel 1687, S. 644 ff.*

⁶⁶ 7. Kapitel der Meditationes von Augustinus [*Koch, Bd. III, S. 32*].

⁶⁷ *Darmst. Choralbuch: CB Graupner 1728*.

2. Du wirst gezeißelt vnd mit Dorn gekrönet, Ins Angesicht geschlagen vnd verhönet; Du wirst mit Essig vnd mit Gall getrencket, Ans Creutz gehencket.	2. Du wirst verseyt/geschlagen und verhönet/ Gezeißelt und mit dornen scharff gekrönet/ Mit essig/als man dich ans kreuz gehencket/ Wirst du getränkct.	2. Du wirst gezeißelt und mit dorn'n gecrönet, Ins angesicht geschlagen und verhönet ; Du wirst mit essig und mit gall getränkct, Ans creutz gehencket.
3. Was ist doch wol die Ursach solcher Plagen? Ach meine Sünden haben dich geschlagen. Ach HERR JESU, ich hab dich wol verschuldet, Was du erduldet.	3. Was ist die ursach aller solchen ⁶⁸ plagen? Ach meine sünden haben dich geschlagen! Ich/ach! HErr JEsu/habe dich verschuldet/ Was du erduldet.	3. Was ist die ursach aller solcher plagen? Ach ! meine sünden haben dich geschlagen. Ich, ach! HErr JEsu, habe dich verschuldet, Was du erduldet.
4. Wie wunderbarlich ist doch diese Straffe! Der gute Hirte leidet für die Schafe. Die Schuld bezahlt der HERR, der Gerechte, Für seine Knechte.	4. Wie wunderbarlich ist doch diese straffe! Der gute hirte leidet für die schaaf! Die schuld bezahlt der HErr/der gerechte/ Für seine knechte.	4. Wie wunderbarlich ist doch diese strafe ! Der gute hirte leidet für die schaaf, Die schuld bezahlt der HErr, der gerechte, Für seine knechte.
5. Der Frome stirbt, der recht vnd richtig wandelt, Der Böse lebt, der wider Gott mißhandelt. Der Mensch verwirkt den Tod vnd ist entgangen, Gott wird gefangen.	5. Der fromme stirbt/der recht und richtig wandelt/ Der böse lebt/der wider Gdt mißhandelt. Der mensch verwirkt den tod/und ist entgangen/ Gdt wird gefangen.	5. Der fromme stirbt, der recht und richtig wandelt, Der böse lebt, der wider Gdt mißhandelt : Der mensch ⁶⁹ verwirkt den tod, und ist entgangen ; Gdt wird gefangen.
6. Ich war von Fuß auff voller Schand vnd Sünden, Bis zu der Scheitel war nichts guts zu finden. Dafür hett ich dort in der Helle müssen Ewiglich büßen.	6. Ich war von fuß auff voller schand und sünden/ Bis zu der scheidel ⁷⁰ war nichts guts zu finden/ Dafür hätt ich dort in der hollen müssen Ewiglich büßen.	6. Ich war von fuß auf voller schand und sünden, Bis zu der scheidel war nichts guts zu finden, Dafür hätt' ich dort in der hollen müssen Ewiglich büßen ⁷¹ .
7. O große Lieb, O Lieb ohn alle maffe, Die dich gebracht auff diese Marterstraffe! Ich lebte mit der Welt in Lust vnd Freuden, Vnd du mußt leiden.	7. O große lieb/o lieb ohn alle massen ⁷² / Die dich gebracht auf diese marter-straffen ⁷³ ! Ich lebte mit der welt in lust und freuden/ Und du mußt leiden.	7. O große lieb! o lieb ohn alle maffe! Die dich gebracht auf diese marter-straffe: Ich lebte mit der welt in lust und freuden, Und du mußt leiden.
8. Ach grosser König, gros zu allen Zeiten, Wie kan ich gnugsam solche Trew außbreiten? Keins Menschen Hertz vermag es außzudencken, Was dir zu schencken.	8. Ach großer könig/groß zu allen zeiten/ Wie kan ich gnugsam diese that ⁷⁴ ausbreiten? Kein menschlich hertz mag ihm dich ausdenken/ Was dir zu schencken.	8. Ach! grosser könig, groß zu allen zeiten, Wie kan ich gnugsam solche treu ausbreiten ? Kein menschlich hertz vermag es auszudencken, Was dir zu schencken.

⁶⁸ GB Briegel 1687 a. a. O.: solcher.

⁶⁹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Als ein anderer Barrabas, Matth. 27, 26.

⁷⁰ GB Briegel 1687 a. a. O.: scheidel.

⁷¹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Ewige strafe leiden.

⁷² GB Briegel 1687 a. a. O.: maffe.

⁷³ GB Briegel 1687 a. a. O.: straffe.

⁷⁴ GB Briegel 1687 a. a. O.: solche treu statt diese that.

9. Ich kans mit meinen Sinnen nicht erreichen, Womit doch dein Erbarmung zu vergleichen. Wie kan ich dir denn deine Liebesthaten Im Werck erstatten?	9. Ich kans mit meinen sinnen nicht erreichen/ Mit was doch dein erbarmung zu vergleichen/ Wie kann ich dir dann ⁷⁵ deine liebes-thaten Im werck erstatten?	9. Ich kan mit meinen sinnen nicht erreichen ⁷⁶ , Womit doch dein erbarmen zu vergleichen; Wie kann ich dir denn deine liebes-thaten Im werck erstatten ?
10. Doch ist noch etwas, das dir angenehme: Wann ich des Fleisches Lüsten dempff vnd zehme, Daß sie auffß new mein Hertze nicht entzündten Mit alten Sünden.	10. Doch ist noch etwas/das dir angenehme/ Wenn ⁷⁷ ich des fleisches lüste dämpff und zähme/ Daß sie auffß neu mein herße nicht entzündten Mit alten sünden.	10. Doch ist noch etwas, das dir angenehme, Wenn ich des fleisches lüste dämpf und zähme, Daß sie aufs neu mein herße nicht entzündten Mit alten sünden.
11. Weils aber nicht besteht in eignen Kräfften, Fest die Begierden an das Creutz zu hefften, So gib mir deinen Geist, der mich regiere, Zum guten führe.	11. Weil aber diß nicht steht in eignen kräfften/ Dem kreuz die begierden anzuhelften/ So gib mir deinen geist/der mich regiere/ Zum guten führe!	11. Weils aber nicht besteht in eignen kräfften, Fest die begierden an das creuz zu hefften, So gib mir deinen geist, der mich regiere, Zum guten führe.
12. Alsdann so werd ich deine Schuld betrachten, Aus Lieb an dich die Welt für nichtes achten; Bemühen werd ich mich, HERR, deinen Willen Stets zu erfüllen.	12. Alsdann ⁷⁸ so werd ich deine huld betrachten/ Aus lieb an dich/die welt für nichtes achten. Ich werde mich bemühen/deinen willen Stets zu erfüllen.	12. Alsdenn so werd ich deine huld betrachten, Aus lieb an dich ⁷⁹ die welt für nichtes achten: Bemühen werde ich mich, HErr, deinen willen Stets zu erfüllen.
13. Ich werde dir zu Ehren alles wagen, Kein Creutz nicht achten, keine Schmach vnd Plagen, Nichts von Verfolgung, nichts von Todes-Schmerzen Nehmen zu Hertzen.	13. Ich werde dir zu ehren alles wagen/ Kein kreuz nicht achten/keine schmach noch plagen/ Nichts von verfolgung/nichts von todes-schmerzen Nehmen zu herzen.	13. Ich werde dir zu ehren alles wagen, Kein creuz nicht achten, keine schmach noch plagen, Nichts von verfolgung nichts von todes-schmerzen Nehmen zu herzen.
14. Diß alles, obs zwar für schlecht ist zu schetzen, Wirstu es doch nicht gar beyseite setzen. Zu Gnaden wirstu diß von mir annehmen. Mich nicht beschämen.	14. Diß alles/obs für schlecht zwar ist zu schätzen/ Wirft du es doch nicht gar bey seiten ⁸⁰ setzen. In gnaden wirft du diß von mir annehmen/ Mich nicht beschämen.	14. Diß alles, obs für schlecht zwar ist zu schätzen, Wirft du es doch nicht gar bey seite ⁸¹ setzen. In gnaden wirft du diß von mir annehmen, Mich nicht beschämen.

⁷⁵ GB Briegel 1687 a. a. O.: denn dir statt dir dann.

⁷⁶ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: verstehen.

⁷⁷ GB Briegel 1687 a. a. O.: Wann.

⁷⁸ GB Briegel 1687 a. a. O.: Alsdenn.

⁷⁹ GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Zu dir.

⁸⁰ GB Briegel 1687 a. a. O.: seite.

⁸¹ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Verschmähen.

<p>15. Wann, HERRE JESU, dort für deinem Throne Wird stehn auff meinem Häupt die Ehrenkrone, Da wil ich dir, wann alles wird wol klingen, Lob vnd Danck singen.</p>	<p>15. Wann dort/HERRE JESU/wird für deinem throne Auff meinem haupte stehn ein ehren=krone/ Da will ich dir/wann alles wird wohl klingen/ Lob und danck singen.</p>	<p>15. Wenn dort, HERRE JESU, wird vor deinem throne Auf meinem haupte stehn ein ehren=krone, So will ich dir, wenn alles wird wohl klingen, Lob und danck singen.</p>

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Von Hüttenberger verwendeter Text⁸²

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Von Hüttenberger verwendeter Text
1	Dictum (<i>C, A_{1,3}, T (A₂), B_{1,2}</i>)		
	Die Gewaltigen raten nach ihrem Muthwillen Schaden zu thun und drehens wie sie wollen Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.		Die Gewaltigen raten nach ihrem Mutwillen Schaden zu tun und drehens wie sie wollen. Der Beste unter ihnen ist wie ein Dorn und der Redlichste wie eine Hecke.
2	Recitativo accompagnato (<i>B₁</i>)		Nr. 2 Accompagnato (Bass)
	Dich trifft bei Jesus Richtern ein; Sie führen selbst die Klage welch Recht mag da zu hoffen sein ? Wenn Jesus schweigt u. wenn Er spricht so hilft u. gilt es nicht.		Dies trifft bei Jesus Richtern ein. Sie führen selbst die Klage. Welch Recht mag da zu hoffen sein? Wenn Jesus schweigt und wenn er spricht, so hilft und gilt es nicht.
	Trutz , Wort verdrehn u. falsche Sage	↔	Sein Wort verdrehn und falsches Sagen
	sind hier ein Weg des Rechts die Unschuld schuldig zu erklären. Ach daß die Richter dich Geschlechts nur einmahl außgestorben wären.	↔	sind hier ein Weg des Rechts, die Unschuld schuldig zu erklären Ach, dass die Richter dies's Geschlechtes nur einmal ausgestorben wären.
3	Duetto/Aria (<i>T (A₂), B₁</i>)		Nr. 3 Duetto (Tenor, Bass)
	Ach Jesu was mußt Du ertragen man klagt Dich an u. Du bist rein. ☺	↔	Ach Jesus , was mußt Du ertragen. Man klagt dich an und du bist rein. [Fine]
	Man klagt Du habest falsch gelehret den Kaiser ja Gott selbst entehret der Kläger Zeugniß stimmt ō ein sie thun dergleichen Du nicht nein Da Capo		Man klagt, du habest falsch gelehret, den Kaiser, ja Gott selbst entehret. Der Kläger Zeugnis stimmt nicht ein, sie tun dergleichen. Du nicht, nein. da Capo al Fine
4	Recitativo accompagnato (<i>C</i>)		Nr. 4 Recitativo (Sopran)
	So büßt mein Jesus falsches Klagen Er büßet auch der bösen Richter Schuld. Er büßet alles mit Gedult das Lamm will ō ein Wort auch auf die härteste Klagen sagen. Wie wohl es schweigt auch ō wenn da, wenn dort Sein göttlicher Beruf (zu Gottes Ehr) ⁸³ der Wahrheit zum Behuff ein Zeugnis abzulegen hat. Doch was der Mund der Wahrheit spricht das gilt ō bei so frechen Leuten sie wollen es als Lästung deuten.	↔	So büßt mein Jesus falsches Klagen. Er büßet auch der bösen Richter Schuld. Er büßet alles mit Gedult. Das Lamm will nicht ein Wort auch auf die härtesten Klagen sagen. Wiewohl, es schweigt auch nicht wenn da, wenn dort sein göttlicher Beruf der Wahrheit zum Behuf ein Zeugnis abzulegen hat. Doch was der Mund der Wahrheit spricht, das gilt nicht bei so frechen Leuten. Sie wollen es als Lästung deuten.

⁸² Hüttenberger, Karl Heinz; Partitur 2006; Eigenverlag, 64839 Münster; Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Mus 8595

⁸³ C-Stimme: Der eingeklammerte Text wurde in T. 12 der C-Stimme (nachträglich/zusätzlich?) eingefügt, jedoch steht der eingeklammerte Text weder in der Partitur und noch in den Stimmen von V₁, V₂, Va, Vln, Kb, Bc.

	O Freveltthut sie treten so das Recht mit Füßen. Ach Jesus was mußt Du für solche Menschen büßen?		O Freveltat, sie treten so das Recht mit Füßen. Ach Jesus , was mußt Du für solche Menschen büßen?
		↔	
5	Duetto/Aria (C, A ₁) Bedenk's mein Herz es muß hier der Gerechte zu deinem Heil vor ungerechten Richtern stehn. ☹		Nr. 5 Duetto (Sopran, Alt) Bedenk's mein Herz, es muss hier der Gerechte zu deinem Heil vor ungerechten Richtern stehn. [Fine]
	Du darfst nicht da Er das ertragen für dem gerechten Richter zagen der wird mit dir nun ist weil Jesus für dich spricht nach strengem Recht dereinst in Sein Gerichte gehn.		Du darfst nicht, da Er das ertragen vor dem gerechten Richter zagen, der wird mit dir nun nicht, weil Jesus für dich spricht, nach strengem Recht dereinst in sein Gerichte gehn.
		↔	
	Da Capo		da Capo al Fine
6a	Recitativo (B ₁) Ein Heide sieht die Unschuld Jesu ein, doch will er bei der Kläger Menge bei ihrer Wuth u. Strenge nicht der gerechten Sache ach nein ein Freund der Großen sein. Er braucht Witz u. Verstand daß ers dem Einen recht u. auch dem andern mache. Sein Mund spricht Jesum frei sein Thun steht Jesus Feinden bei. Am Ende behält das Unrecht (ach!) die Oberhand. U. seht der Heuchler wäscht die Hände. Er ist bei allem Unrecht rein. Ach hat denn damals schon das grade Recht die Welt verlassen		Nr. 6 Recitativo (Bass) Ein Heide sieht die Unschuld Jesu ein, doch will er bei der Kläger Menge bei ihrer Wut und Strenge nicht der gerechten Sache ach nein ein Freund der Großen sein. Er braucht Witz und Verstand dass er dem einen Recht und auch dem andern mache. sein Mund spricht Jesum frei, sein Tun steht Jesus Feinden bei. Am Ende behält das Unrecht ach, die Oberhand und seht, der Heuchler wäscht die Hände, er ist bei allem Unrecht rein. Ach, hat denn damals schon das grade Recht die Welt verlassen.
6b	Recitativo accompagnato (B ₁) Ach Jesu Gottes Sohn wie kontest Du so bei solchem Unrecht fassen?		Ach Jesu, Gottes Sohn, wie konntest du dich so bei solchem Unrecht fassen?
7	Choral (C, A _{1,3} , T (A ₂), B _{1,2}) Was ist die Ursach aller solcher Schmerken ach meine Sünden haben mich geschlagen Ich ach Herr Jesu habe dich verschuldet was Du erduldet.		Nr. 7 Choral Was ist die Ursach aller solcher Plagen ? Ach meine Sünden haben dich geschlagen; ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet, was Du erduldet.
		↔	
		↔	

Quellen⁸⁴

<i>CB Graupner 1728</i>	Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesangbüchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [Linie] MDCCXXVII Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: .Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>cyberhymnal</i>	THE CYBER HYMNAL™ DEDICATED TO THE GLORY OF GOD Established 1996 in www.cyberhymnal.org
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse CANTIONAL, Oder: Kirchen-Gesangbuch / In welchem Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kirchen / geistreiche Lieder begriffen: Mit sonderbarem Fleiß zusammen getragen / in gewöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges verlangen in Druck gebracht. Darmstadt / Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr. Im Jahr Christi 1687. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3360/100 ⁸⁵
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 ⁸⁶

⁸⁴ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁸⁵ Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.

⁸⁶ Das hier verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen=Darmstädtisches Kirchen= Gesang=Buch, welches Alle Glaubens=Lehren und Lebens=Pflichten In fünfhundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens=Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet=Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch=Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forster. [Linie] DANNEBERG, druckt Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley=Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek W 3362
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage
<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek.
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Liederlexikon</i>	Populäre und traditionelle Lieder Historisch-kritisches Liederlexikon Für das Deutsche Volksliedarchiv hrsg. von Eckhard John. in http://www.liederlexikon.de/lieder/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963